

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus  
Augsburg-Lechhausen  
Sommer 2019



Aus dem Inhalt:  
Abschied und ein  
freudiges Ereignis

Vor 50 Jahren:  
Der erste Mensch  
auf dem Mond

Bericht aus dem  
Kirchenvorstand

Ein festlicher  
Kindergottesdienst

Einladung zum  
Sommerfest



Der Mond ist aufgegangen,  
die goldnen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar.  
Der Wald steht schwarz und  
schweiget,  
und aus den Wiesen steigt  
der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold  
als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehn.  
Hermann Claudius

# Inhaltsverzeichnis

## Auf ein Wort

- 5 Was macht der Mensch auf dem Mond?

## Thema: Der erste Mensch auf dem Mond

- 4 Der erste Mensch auf dem Mond

## Aus der Gemeinde berichtet

- 3 Abschied und ein freudiges Ereignis  
7 Aus dem Kirchenvorstand  
9 Kinderchor  
15 Ein festlicher Kindergottesdienst  
17 Förderverein für die ambulante Pflege  
18 fundamentum  
19 Einladung zum Sommerfest

## Veranstaltungen und Termine

- 12 Regelmäßige Treffpunkte  
10 Gottesdienste  
11 Gottesdienstplan

## Für Kinder und Jugendliche

- 9 Kinderchor  
13 Jugend St. Markus: Termine und Berichte  
14 Kinderseite

## Informationen

- 20 Namen und Adressen

## Impressum

Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Augsburg-St. Markus  
Blücherstr. 26, 86165 Augsburg  
viSdP: Katharina Beltinger, Pfarrerin  
Druck: eos-print St. Ottilien  
Auflage: 2200 Stück.  
Der nächste Gemeindebrief  
erscheint am 1.9.2019  
Redaktionsschluss: 1.8.2019

## Titelfoto:

Edwin „Buzz“ Aldrin bei seinem Mondspaziergang.  
Im Visier des Helms spiegelt sich der fotografierende  
Astronaut Neil Armstrong.  
Foto: epd bild/Keystone

# Abschied und ein freudiges Ereignis

## Abschied von Deborah Schäfer

Am 1. Dezember 2016 hat sie als Jugendreferentin in St. Markus angefangen und sich zielstrebig an die Arbeit gemacht. Deborah Schäfer hat mit ihrer halben Stelle ganze Arbeit geleistet in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit. Eine Jungchar ist entstanden, die Konfirmand\*innen konnten bei ihr und im Kindergottesdienst ein Praktikum machen und bekamen einen guten Einblick in das Leben der Kirchengemeinde. Im Jugendausschuss und beim Mitarbeiter\*innen-treff wurden neue Ideen entwickelt und umgesetzt. 2018 ist sie dann sogar allein mit den Konfirmand\*innen von St. Markus und St. Petrus ins Konficamp gefahren, gut vorbereitet und mit Mitarbeiter\*innen, mit denen sie vorher alles genau durchgesprochen hatte.

Nach ihrem Abschluss an der evangelischen Hochschule Tabor und Marburg waren Deborah und Olli Schäfer 2016 nach Augsburg umgezogen und suchten beide nach einer Stelle. Deborah Schäfer meldete sich bei Dekanin Kasch und die vermittelte sie als Jugendreferentin nach St. Markus. Im Dezember 2018 wurde Deborah Schäfer von der Landeskirche fest angestellt und begann die Kurse zu besuchen, die als Fortbildung für die ersten Dienstjahre verpflichtend sind.

Im Juli werden Deborah und Olli Schäfer ein Kind bekommen. Des-



wegen hat Deborah sich mit Beginn des Mutterschutzes für 2 Jahre in die Elternzeit verabschiedet. Dass sie danach wieder nach St. Markus kommt ist leider eher unwahrscheinlich, weil die Arbeitszeiten eher am Nachmittag und am Abend sind und es dafür kaum möglich ist, eine Kinderbetreuung zu finden.

Wir haben Deborah am 26. Mai im Gottesdienst und mit einem anschließenden Empfang in ihre neue Lebensphase verabschiedet. Sie hinterlässt eine Lücke, die jetzt schon schmerzlich spürbar ist. Wir wünschen Eltern und Kind alles nur erdenklich Gute!

*Katharina Beltinger*

Deborah  
und  
Olli Schäfer  
Foto: Privat



# Der erste Mensch auf dem Mond

## Vor 50 Jahren

Als am Mittwoch, 16. Juli 1969, die 111 Meter hohe Mondrakete „Saturn V“ mit den Astronauten Neil Armstrong, Edwin „Buzz“ Aldrin und Michael Collins in einem orange-gelben Flammenstrahl über Florida aufsteigt, ist der Ausgang der Reise völlig ungewiss. Die Mission von Apollo 11 ist ein gefährliches Abenteuer mit 155 Millionen Pferdestärken Schubkraft. Vier Tage nach dem Start, in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli, verfolgen gebannt 500 bis 600 Millionen Menschen weltweit an den TV-Bildschirmen die glückliche Mondlandung. Auch in Deutschland sitzen die meisten vor dem Fernseher. In der DDR wird das Programm vor den entscheidenden Ereignissen allerdings beendet und es läuft das übliche Testbild. Doch die meisten Ostdeutschen können das historische Ereignis im Westfernsehen verfolgen.

Während Collins in der Apollokapsel alleine in der Umlaufbahn kreist, beginnt die mehr als sechs Meter hohe und 15.000 Kilogramm schwere Landefähre „Eagle“ mit Armstrong und Aldrin an Bord ihren Sinkflug. Obwohl der angepeilte Landeplatz „Meer der Stille“ heißt, verläuft die Landung alles andere als ruhig. Es kommt zu Komplikationen. Der „Adler“ weicht vom Kurs ab, fliegt auf einen Krater zu. Armstrong übernimmt die Steuerung per Hand. Um 21.17 Uhr berühren die spinnenartigen Metallstelzen der aus einer Million Teilen bestehen-

den Landekapsel die Mondoberfläche – kurz bevor ihr der Treibstoff ausgeht.

In Deutschland ist bereits der 21. Juli angebrochen, als Armstrong um 3.56 Uhr deutscher Zeit, 384.400 Kilometer von der Erde entfernt, seine berühmten Worte spricht: „That’s one small step for a man, one giant leap for mankind“ („Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit“). Ob



**Alter:** 4,5 Milliarden Jahre

**Durchmesser:**  
3.476 Kilometer (ein Viertel der Erde)

**Entfernung zur Erde:** 384.400 Kilometer

**Erster Raumflugkörper auf dem Mond:**  
Lunik 2, 13.9.1959

**Erste bemannte Mondlandung:**  
Apollo 11, 21.7.1969

**Menschen auf dem Mond:**  
Zwölf US-Astronauten, 1969–1972

er den Satz überhaupt korrekt über die Lippen brachte, ist bis

heute nicht eindeutig geklärt. Denn in der Aufregung hatte er wohl das „a“ vor dem Wort „man“ vergessen und gab dem Ganzen damit eine ungewollte Bedeutung. Die Crew landet am 24. Juli unverseht auf der Erde. Zwischen 1969 und 1972 brachten die USA bei fünf weiteren Apollo-Missionen zehn Astronauten auf den Mond. Danach wurde das 25 Milliarden US-Dollar schwere Projekt aufgrund ständig steigender Ausgaben für den Vietnamkrieg einge-

stellt. Es war das Ende des Weltraum-Wettlaufs der Supermächte USA und UdSSR. Neil Armstrong, der erste Mensch auf dem Mond, starb 2012 mit 82 Jahren an den Folgen einer Herzoperation.

*Stefan Lotz (Gemeindebrief)*



Fußabdruck auf der Mondoberfläche nach der ersten Mondlandung am 21.07.1969  
Foto: epd bild/  
akg-images

## Auf ein Wort

### Was macht der Mensch auf dem Mond?

Am Vormittag danach wurde die Mondlandung im Schulfernsehen gezeigt. Die Grundschule, die ich damals besuchte, hatte gerade einen Fernseher bekommen und so wurde der spätere Vormittag mit der Mondlandung ausgefüllt. Rund 50 Schüler\*innen schauten auf einen relativ kleinen Bildschirm, der auf einem Schrank stand. Ich war schon damals ziemlich kurzsichtig und sah deswegen kaum Einzelheiten und kochte vor mich hin: Die Mondlandung interessierte mich überhaupt nicht und, was viel ärger war für mich: Eigentlich war für den Vormittag geplant gewesen, ins Schwimmbaden des Salesianerinternats im Dorf zu gehen. Dazu hatten wir nur selten Gelegenheit und deswegen war ich sehr sauer. Mondlandung statt planschen, denn

schwimmen konnte ich noch nicht, was für ein Quatsch.

Wenn die Mondlandung 50 Jahre später stattfinden würde, säße ich bestimmt nicht vor dem Fernseher. Was ich stattdessen tun würde, kann ich nicht sagen. Vielleicht im Fribbe am Lechkanal sitzen?

Warum müssen Menschen auf dem Mond landen? Dort ist es staubig, dunkel und es gibt außer Gestein nichts zu sehen. Und so richtig weitergebracht hat uns die Landung auf dem Mond auch nicht. Die Probleme, die wirklich zu lösen sind, wurden dadurch keinen Schritt vorwärts gebracht und das ganze Unternehmen hat unglaublich viel Geld gekostet. Die amerikanische und die europäische Weltraumagentur haben im Jahr 2018 zusammen 17 Milliarden



Caspar David  
Friedrich,  
Mondaufgang  
am Meer  
(1822)  
Nationalgalerie  
Berlin

Dollar für Weltraumforschung ausgegeben. Die meisten der einkommensschwachen Amerikaner haben keine Krankenversicherung und in Deutschland steigt die Kinderarmut kontinuierlich an.

An dieser Stelle muss ich zugeben, dass ich sowohl ein Smartphone als auch ein Navigationsgerät besitze und benutze. Eine Satellitenschüssel habe ich derzeit nicht, hatte aber an meinem letzten Wohnort eine und habe die Programmvierfalt beim Fernsehen durchaus geschätzt. Ohne die Weltraumforschung und die verschiedenen Stadien von bemannten Weltraumflügen gäbe es diese angenehmen Angebote nicht. Trotzdem stellt sich die Frage, ob das Weltall zum Lebensraum des Menschen gehört. In der Schöpfungsgeschichte ist nur von der Erde die Rede. "Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde." sagt Gott (1. Mose 1, 28) zu den Menschen, die er geschaffen hat. Vom Mond oder gar vom Mars ist da nicht die Rede. Wahrscheinlich auch deswegen, weil auf dem Mars menschliches Leben gar nicht möglich ist. Trotzdem wer-

den Unsummen für Marsmissionen ausgegeben und die eine oder andere Sonde verschwindet einfach im All oder stürzt ab. Wirklich wesentliche Erkenntnisse haben sich daraus bisher nicht ergeben. Dass es auf dem Mars möglicherweise Wasser gibt, hilft uns nicht weiter, wenn es, wie in diesem Frühjahr, viel zu wenig regnet.

Ob es Zeit ist, die wissenschaftlichen Energien und das Geld, das in die Erforschung ferner Galaxien fließen, auf die ganz naheliegenden Probleme umzulenken, die auf der Erde zu lösen sind? Die Klimaerwärmung etwa und die damit einhergehende Bedrohung der Artenvielfalt etwa? Oder die Hilfe für Staaten, deren Landwirtschaft nicht genügend produziert, um die Bevölkerung zu ernähren? Solange so vieles auf der Erde im Argen liegt, haben wir den Auftrag, den Gott uns gegeben hat, noch längst nicht erfüllt.

Und ist nicht der Mond aus der Ferne viel schöner, wenn er hell glänzend am Himmel steht und die Nacht erleuchtet?

*Katharina Beltinger*

# Aus dem Kirchenvorstand

In seiner März-Sitzung hat sich der neu gewählte Kirchenvorstand (KV) erstmals mit den Ergebnissen des Arbeitskreises Kommunikation und der Zukunftswerkstatt befasst, die in der Gemeindeversammlung vom 11.10.2018 präsentiert wurden.

Zur Verbesserung der Kommunikation in der Gemeinde hat der KV spontan beschlossen künftig immer im Gemeindebrief aktuell über wesentliche Themen, die der Kirchenvorstand seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefs besprochen und entschieden hat, zu informieren.

Wesentliche Themen und Beschlüsse seit Jahresende 2018 waren:

## Konstituierung

Nach den Wahlen im November hat sich der KV konstituiert und folgende Wahlen und Beauftragungen durchgeführt:

Vertrauensleute: Wolfgang Bär  
Katharina Rascher (stv.)

Vertreter in der Dekanatsynode  
Wolfgang Bär, Elisabeth Bramer  
Finanzausschuss:

Wolfgang Bär (1. Vors.)

Bernd Wisniewski (stv.)

Beirat Kindertagesstätte:

Pfrin. Katharina Beltinger  
Katharina Rascher

## Beauftragungen für:

Altenarbeit: Edeltraud Bär

Umwelt: Michal Sander

Erwachsenenbildung:

Olaf Michaelis

Ökumene: Ruth Sander

Diakonie: Edeltraud Bär

Mission und Partnerschaft:

Gabriele Herz

**Der KV würde sich freuen, wenn interessierte Gemeindeglieder die Beauftragten in ihrer Arbeit unterstützen würden. Meldungen nimmt das Pfarramt gerne entgegen.**

## Zukunft in der Kirchengemeinde

Der KV wird sich in der kommenden Zeit intensiv mit der Zukunft der Kirchengemeinde befassen und Überlegungen anstellen, wie sich diese weiterentwickeln kann und soll. Hilfreich hierzu kann der neu von der Landeskirche beschlossene Prozess Profil und Konzentration sein, der sich genau damit befasst. Der Kirchenvorstand hat bereits mehrere Sondertermine beschlossen, um hier in eine intensive Diskussion und zu richtungsweisenden Entscheidungsfindungen zu kommen.



## Kommunikation

Künftig werden nicht nur Veröffentlichungen im Gemeindebrief erfolgen. Ab sofort wird die Tagesordnung der KV-Sitzungen wieder am Sonntag vor dem Termin im Gottesdienst abgekündigt, auf der Homepage veröffentlicht und im Schaukasten im Hof ausgehängt.

Die vollständigen Protokolle können dann - soweit sie öffentlich sind - nach ihrer Genehmigung im Pfarramt eingesehen werden.

## **Wirtschaftliche Entwicklung der Kirchengemeinde**

Seit Beginn 2016 erfolgt bekanntlich im Wege der Verwaltungsreform der Landeskirche die Umstellung der Buchhaltung von der Kameralistik auf die kirchliche Doppik. Das Dekanat Augsburg ist hier Pilotobjekt. Während die Gewinn- und Verlustrechnung seit 2016 ohne Probleme läuft, mussten bei der Erstellung der Bilanz mit Aktiva und Passiva viele Entscheidungen (z.B. einheitliche Bewertungsrichtlinien, Behandlung von Abschreibungen, etc.) durch die Landeskirche erst getroffen und dann auch programmiert werden.

So war es erst vor wenigen Wochen möglich die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2016 vorzulegen und die Jahresrechnung zum 31.12.2016. Diese schloss bei Einnahmen von 163.083,30 Euro und Ausgaben von 118.707,84 Euro mit einem Überschuss von 44.375,46 Euro ab, der in Höhe von 35.848,20 Euro zur Bildung von Rücklagen (Pfarrhauspflichtrücklage, Gebäuderücklagen, allgemeine Rücklage der Gemeinde) verwendet wurde. Die Beschlüsse des KV erfolgten hierzu einstimmig.

Der Kirchenvorstand muss sich in 2019 noch mit der Genehmigung der Jahresrechnungen 2017 und 2018 beschäftigen und einen Doppelhaushalt für die Jahre 2019 und 2020 aufstellen. Bis Jahresende müsste dann die Umstellung auf

die Doppik praktisch abgeschlossen sein.

## **Investitions- und Sanierungsmaßnahmen Erweiterung Hort**

Vor fast 2 Jahren hat sich der KV entschlossen eine freigewordene vermietete Wohnung im Gebäude Blücherstr. 26 a für eine weitere Hortgruppe zur Verfügung zu stellen, nachdem die Stadt Augsburg auch in Lechhausen dringenden Bedarf an Hortplätzen hat. Der notwendige Umbau löste eine Reihe von Untersuchungen aus. Es musste eine Baugenehmigung beantragt werden, die erst Anfang 2019 erteilt wurde und unter anderem dazu führte, dass die Kirchengemeinde zwei zusätzliche Parkplätze nachweisen musste. Auch muss jetzt die Brandschutzanlage für das gesamte Gebäude ertüchtigt werden, da der Bestandsschutz wegfällt. Um mit der neuen Hortgruppe starten zu können, hatte der KV Ekita.net als Betreiber der Kindertagesstätte zunächst die Möglichkeit gegeben, einen der Jugendräume zu verwenden. Der KV hofft sehr, dass die Umbaumaßnahmen nunmehr kurzfristig beendet werden können. Die Gesamtkosten liegen nun bei rund 220.000 Euro, wofür der KV einen ergänzenden Finanzierungsplan für entstandene Mehrkosten und weitere Zuschussanträge beschließen musste.

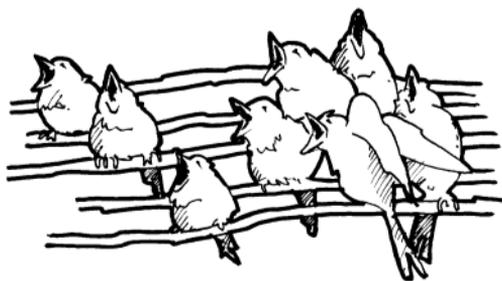
**Sanierung der Elektrik in der Kirche und neue Beleuchtung**  
Nach mehreren Abstimmungen



mit der Landeskirche liegt jetzt ein erstes Angebot für die neue Beleuchtung vor. An den Gesamtkosten wird sich auch unser Förderverein *fundamentum* beteiligen. Bei der Untersuchung der Elektrik hat sich herausgestellt, dass diese in der Kirche insgesamt saniert werden muss. Deshalb wurde beschlossen, die gesamte Elektrik einschließlich der Beleuchtung in einer Gesamtmaßnahme durchzu-

führen. In einem ersten Schritt sollen jetzt die Grundlagen hierfür (umfang, Kosten, Finanzierung) ermittelt werden. Unabhängig hiervon stehen Ihnen alle Mitglieder des Kirchenvorstandes für Informationen und Anliegen gerne zur Verfügung. Bitte nehmen Sie diese Möglichkeit hierzu rege wahr.

*Wolfgang Bär*  
*Berichtsstand: 15.5.2019*



## Kinderchor

**Nach einer längeren Pause gibt es in St. Markus wieder ein musikalisches Angebot für Kinder:**

### **Einen Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren**

Singen ist schön und gemeinsam macht es richtig Spaß! Wir laden Kinder ab 5 Jahren ein zum neu gegründeten Kinderchor von St. Markus.

**Wann:** Freitags 15-16 Uhr  
In den Schulferien sind keine Proben.

**Wo:** Gemeindesaal St. Markus  
Blücherstr. 26 im Hof

**Kosten:** Das Singen im Kinderchor kostet nichts!

Die **Leitung** hat Pauline Schönleben. Sie ist 26 Jahre alt und schloss 2018 ihr Musikstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ab. Mit ihrem Hauptfach Gesang und den Nebenfächern

Klavier und Musikpädagogik sowie einer langjährigen Erfahrung in der musikalisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern freut sie sich sehr, den neuen Kinderchor an St. Markus zu leiten.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach mit Ihrem Kind am Freitag um 15 Uhr vorbei.

### **Wir geben gerne Auskunft:**

Pauline Schönleben unter:  
kinderchor-p.schoenleben@web.de  
Pfarramt St. Markus  
0821 -71 97 61  
pfarramt.stmarkus.a@elkb.de

# Gottesdienste

## Kindergottesdienst

Sonntag, 30. Juni, 14. Juli, 22. September  
jeweils um 10.30 Uhr im Gemeindehaus  
Infos zum Kindergottesdienst gibt es bei  
Michal Sander (michal98@gmx.de)



## Familiengottesdienst

Der nächste Familiengottesdienst ist am Erntedankfest  
Sonntag, 6. Oktober um 9.30 Uhr

## Minigottesdienst

Sonntag, 2. Juni 2019, 11 Uhr, anschließend Mittagessen

## Taufgottesdienste

**Juni:** Samstag, 8.6.2019 und Sonntag, 16.6.2019

**Juli:** Samstag, 6.7.2019 und Sonntag, 7.7.2019

**August:** Sonntag, 11.8.2019 und Samstag, 17.8.2019

**September:** Sonntag, 15.9.2019 und Samstag, 21.9.2019

jeweils um 11 Uhr. Anmeldung im Pfarramt, Telefon 71 97 61



## Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli 2019, 18 Uhr, St. Marien, Zusamstraße

## Wochengottesdienste in den Heimen

**St. Anna** Blücherstr. 79

17 Uhr Kapelle 1. Stock

5. Juni 2019

3. Juli 2019

7. August 2019

4. September 2019

**Augustahof** Kurt-Schumacher-Str. 62

15.30 Uhr Andachtsraum 2. Stock

26. Juni 2019

24. Juli 2019

28. August 2019

25. September 2019



# Gottesdienstplan

<b>Juni</b>			
2.6.	Exaudi	9.30 Uhr Gottesdienst 11 Uhr Minigottesdienst	Schindler Team
9.6.	Pfingstsonntag	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Schneller
10.3.	Pfingstmontag	9.30 Uhr Gottesdienst	Beltinger
16.6.	Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Beltinger
23.6.	1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Beltinger
30.6.	2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst	Schindler Team
<b>Juli</b>			
7.7.	3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Beltinger
13.7.	Sommerfest	19 Uhr Andacht zum Sommerfest mit dem Kirchenchor	Beltinger
14.7.	4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst	Schneller Team
21.7.	5. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmandeneinführung	Beltinger
28.7.	6. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Schindler
<b>August</b>			
4.8.	7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Schneller
11.8.	8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Beltinger
18.8.	9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Beltinger
25.8.	10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Schneller
<b>September</b>			
1.9.	11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Schindler
8.9.	12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Schneller
14.9.		18 Uhr Andacht	Beltinger
15.9.	13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Beltinger
22.9.	14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst	Beltinger Team
29.9.	15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst 11 Uhr Minigottesdienst	Schindler Team

# Regelmäßige Treffpunkte



## Krabbelgruppe

Montag 10-11 Uhr Gemeindesaal  
Info Katharina Rascher Tel.: 5896777



## Seniorenkreis St. Markus

Mittwoch 26. Juni 2019

### Stadtausflug

Genaue Informationen und der Treffpunkt werden rechtzeitig bekanntgegeben

Mittwoch 17. Juli 2019

### Keine Chance für Betrüger

Diese Maschen sollten Sie kennen  
Referentin: Barbara Macheiner  
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Augsburg  
**15 Uhr im Gemeindesaal**



## Frauenabend

Donnerstag, 13. Juni 2019

### St. Moritz - 1000 Jahre mitten in der Stadt Kirchenführung

Unkostenbeitrag 5 €, anschließend Einkehr am Moritzplatz  
**Treffpunkt: 14 Uhr an der St. Moritz Kirche**

Dienstag, 23. Juli 2019

### Literatur unter Kastanien

Lesung: Karin Schneller und Gudda Preckwinkel  
**19.30 Uhr im Hof, bei schlechtem Wetter im Saal**



## Frauenfrühstück

1. Juni 2019 um 9 Uhr im Gemeindehaus



## Töpfern für alle

Offenes Angebot, vierzehntägig montags 17 - 21 Uhr im Werkraum  
24. Juni 2019  
8. und 22. Juli 2019



## Musik in St. Markus

**Chor:** Montags 20 Uhr, Gemeindesaal, Leitung Ekkard Wohlgemuth  
**Kinderchor:** Freitag 15 - 15.45 Uhr Gemeindesaal  
Leitung Pauline Schönleben



## Kirchenvorstandssitzungen

jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen sind öffentlich.  
Termine: 26. Juni 2019 und 16. Juli 2019

# Evangelische Jugend St. Markus



## Jugendausschuss wurde neu aufgestellt

Am 9. Mai wurde der Jugendausschuss neu gewählt. 5 Jugendliche haben sich bereiterklärt, im Jugendausschuss mitzuarbeiten.

Die Anwesenden verzichteten auf eine ausdrückliche Wahl und bestätigten die 5 als Vertreter der Jugend im Jugendausschuss von St. Markus. Jetzt muss nur noch der Kirchenvorstand Mitglieder in den Ausschuss entsenden.

Die 5 Vertreter der Jugend sind:

Patrick Karch  
Michael Nagdalian  
Stefan Pfeiler  
Fabian Onasch  
und Emily Oks.

Sie haben sich die anstehenden Aufgaben schon aufgeteilt und werden miteinander dafür sorgen, dass die Jugendarbeit nach dem Abschied von Deborah Schäfer weiter geht.

## Jugend-Treff

Der Jugendtreff ist gerade in einer Besinnungs- und Planungspause. Wir informieren, wenn es wieder losgeht.

## Spiel & Spaß mit Tiefgang

für Kinder von 7 bis 11 Jahren



Du hast Lust dich auszutoben? Mit anderen Kindern witzige Spiele zu spielen? Eine Geschichte aus der Bibel zu entdecken? Dann bist du hier genau richtig!

Am letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Jugendhaus St. Markus (außer in den Ferien), immer von 16.30 - 18 Uhr.

Termine: 27. Juni und 25. Juli.

Ich freue mich auf Euch!

Michal Sander, die die Jungschar übernommen hat.

*Liebe Eltern,*

*wenn Ihr Kind zum ersten Mal zur Jungschar kommt, bitten wir Sie, schon um 16.25 Uhr zu kommen, um eine Anmeldung auszufüllen. Bitte aber auch nicht früher. Falls Sie Fragen haben, können Sie gerne eine Email an [michal98@gmx.de](mailto:michal98@gmx.de) schreiben.*

## Geheimnisvolle Sommernächte

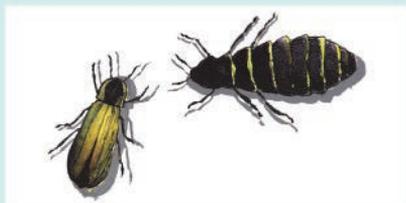


Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Wald-rändern, Büschen und auch im Gras



beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 Arten verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allerhellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.



Kindergottesdienst am 31. März 2019

Foto: Privat

## Kindergottesdienst

### Ein festlicher Kindergottesdienst

Ihr seid eingeladen!

Den letzten Kindergottesdienst vor den Osterferien haben wir mit über 20 Großen und Kleinen GEFEIERT. Ja richtig, wir haben das mal wieder wörtlich genommen und richtig aufgefahren.

Einige waren bei ihrem Eintreffen überrascht über den feierlich gedeckten Tisch.

Wahrscheinlich nicht ganz so überrascht wie Levi in unserer Geschichte darüber war, dass Jesus

auf ihn, den Zöllner, zugeht, mit ihm spricht und ihn sogar dazu auffordert, ihm nachzufolgen. Levi der sich später Matthäus nennt wird einer der 12 Jünger von Jesus. Levi der Zöllner, der Sünder, der der nicht so lebt wie Gott es verlangt. Jesus vergibt ihm, einfach so, weil er ihn liebt, so wie er uns alle liebt. Er nimmt ihn in seinen Freundeskreis auf.

Levi freut sich so unglaublich darüber, dass er sofort ein Fest gibt,



Kindergottesdienst am 31. März 2019. Der Tisch ist gedeckt.

Foto: Privat

für Jesus und seine Jünger und für seine Freunde, andere Zöllner und Sünder.

Der Tisch ist reich gedeckt bei Levi und auch bei uns, denn nachdem wir die Geschichte im Hof von Konfirmanden vorgespielt bekommen haben, sind auch wir alle eingeladen im Gemeindesaal zu fei-

ern und zu essen. Es gibt Pizza, die der Vater zwei unserer Geburtstags-KiGo-Kinder uns frisch zubereitet hat. Die Konfirmanden die (auf der Suche nach den letzten Unterschriften) zahlreich vertreten waren, haben uns noch ein paar ihrer Lieblingslieder beigebracht, bei denen unsere Kleinsten ihnen

Kindergottesdienst am 31. März 2019  
Vorbereitungen für das Festessen  
Foto: Privat





Kindergottesdienst  
am 31. März 2019  
Konfirmanden spielen die Geschichte  
von Levi  
Foto: Privat

förmlich an den Lippen hingen. Es war ein Gottesdienst, in dem wir spüren konnten, dass Gott uns liebt.

Komm auch DU dazu! Wir freuen uns über jeden, der mit uns feiert!

Die KiGo Termine findet ihr immer im Gemeindebrief und im Internet unter [www.st-markus-augsburg.de/gottesdienste](http://www.st-markus-augsburg.de/gottesdienste).

*Euer KiGo Team*

## Förderverein für Ambulante Pflege

### Neues vom Förderverein für die Ambulante Pflege

Die in der Mitgliederversammlung der Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen e.V. im Oktober 2018 beschlossene Satzungsänderung wurde am 25.3.2019 in das Vereinsregister eingetragen. Damit verbunden war eine Namensänderung des Vereins in Förderverein für die ambulante Pflege im Diakonischen Werk Augsburg e.V.

Über die Veränderungen in der Sozialstation hatten wir Sie vor

allem in den letzten beiden Ausgaben des Gemeindebriefs ausführlich informiert. Der jetzt bestehende Förderverein sieht seine Aufgabe darin, insbesondere finanzielle Mittel (Mitgliedsbeiträge und Spenden) für die vom Diakonischen Werk Augsburg (DWA) unterhaltene Diakonie Sozialstation Augsburg zu beschaffen. Diese bildete sich aus der Sozialstation Stadtmitte des DWA und unserer ehemaligen Sozialstation nach



dem bekannten Betriebsübergang zum 1.1.2019 und hat an der alten Adresse Blücherstr. 26 unverändert einen Stützpunkt. Damit ist weiterhin die Versorgung von Patienten in den Stadtteilen Lechhausen, Hammerschmiede und Firnhaberau sichergestellt.

Unverändert müssen Sozialstationen zur Finanzierung ihrer Aufgaben Eigenmittel einsetzen, da nicht alle auftretenden Kosten durch die Kranken- und Pflegekassen bzw. durch Zuschüsse abgedeckt werden können. Wie in den letzten Jahren für die Diakonie Sozialstation Augsburg-Lechhausen geschehen, möchten wir

nunmehr durch den Förderverein die auch unter anderem in Lechhausen tätige Diakonie Sozialstation Augsburg hierfür unterstützen. Deshalb bitten wir Sie auch in 2019 – nunmehr für den Förderverein – um eine Zuwendung. Sowohl Ihre Spende als auch der Mitgliedsbeitrag sind steuerlich absetzbar. Verwenden Sie den beiliegenden Überweisungsauftrag. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, vermerken Sie dies bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung der ambulanten Pflege.

*Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender*



### 13. Mitgliederversammlung seit Vereinsgründung

Auf der nur schwach besuchten Mitgliederversammlung am 10.4.2019 konnte der 1. Vorsitzende, Wolfgang Bär, darüber berichten, dass der Förderverein im Jahre 2018 wieder einen Überschuss von 2267,69 Euro erzielt hat. Insgesamt unterstützte der Verein seit seiner Gründung im Jahre 2006 inzwischen in St. Markus 11 Projekte mit einer Fördersumme von 37.438,91 Euro.

Die satzungsgemäß durchgeführte Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes unverändertes Ergebnis:  
1. Vorsitzender: Wolfgang Bär  
2. Vorsitzender: Manfred Neukam

Schatzmeisterin: Gabriele Herz  
Schriftführerin: Gudda Preckwinkel  
Kraft Amt Mitglied im Vorstand ist Pfarrerin Katharina Beltinger. Zum Revisor wurde wieder Dr. Klaus Tröster gewählt.

Unterstützen Sie den Förderverein bitte weiterhin durch eine Spende oder werden Sie Mitglied. Mitgliedsanträge erhalten Sie über das Pfarramt oder direkt über den 1. Vorsitzenden (Tel. 0821 717759)

*Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender*

Spendenkonto **fundamentum**  
IBAN DE94 7209 0000 0004 0796 55  
BIC GENODEF1AUB Augusta-Bank



**Die Kirchengemeinde und die Kindertagesstätte  
St. Markus laden ein zum gemeinsamen**

# **Sommerfest**

**am 13. Juli 2019**

**ab 14 Uhr**

**im Hof von St. Markus**

**Blücherstr. 26**

**Buntes Programm für Jung und Alt**

**Kaffee und Kuchen**

**Leckerer vom Grill**

**19 Uhr Andacht in der Kirche mit dem Kirchenchor**

# Namen und Adressen

## **Pfarramt**

Blücherstr. 26, 86165 Augsburg

Tel.: 71 97 61 Fax: 7 29 13 89 Email: [Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de](mailto: Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de)

Homepage: [www.St-Markus-Augsburg.de](http://www.St-Markus-Augsburg.de)

Spendenkonto: IBAN: DE50 7209 0000 0004 0027 50

BIC: GENODEF1AUB, Augustabank

## **Büro**

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr; Do 16 - 18 Uhr

Telefon 71 97 61

Sekretärin: Elke Ostertag-Zimmer

Email: [Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de](mailto:Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de)

## **Pfarrerin**

Katharina Beltinger, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg, Tel.: 71 97 61

Email: [Katharina.Beltinger@elkb.de](mailto:Katharina.Beltinger@elkb.de)

## **Jugendreferent\*in**

N.N.

## **Kinder - und Jugendbücherei St. Markus**

Öffnungszeiten: Freitag 8.30-10 Uhr und 13.30-16 Uhr Sonntag 10.30-12 Uhr

Telefonische Verlängerung der Ausleihe unter Tel. 4483250

## **fundamentum**

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel.: 71 77 59, [info@fundamentum-foerderverein.de](mailto:info@fundamentum-foerderverein.de)

Homepage: [www.fundamentum-foerderverein.de](http://www.fundamentum-foerderverein.de)

Spendenkonto IBAN: DE94720900000004079655 BIC: GENODEF1AUB Augustabank

## **Diakonie-Sozialstation**

Diakonie Sozialstation Augsburg (mit Stützpunkt Lechhausen)

Alte Gasse 12, 86152 Augsburg

Telefon: 0821 5094312 Email: [sozialstation@diakonie-augsburg.de](mailto:sozialstation@diakonie-augsburg.de)

Homepage: [www.diakonie-augsburg.de](http://www.diakonie-augsburg.de)

Leitung: Ulrike Häusler

## **Förderverein für die ambulante Pflege im Diakonischen Werk Augsburg e.V.**

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel. 71 77 59

Spendenkonto IBAN DE8572050000000100701 BIC AUGSDE77XXX Stadtparkasse

## **Kindertagesstätte St. Markus**

Träger: Ekita.net, Evangelische Kindertageseinrichtungen in der Region Augsburg, gemeinnützige GmbH, Ulrichsplatz 3, 86150 Augsburg

Blücherstr. 26 a, 86165 Augsburg, Tel.: KiTa 71 75 50 Hort 72989088

Email: [kita.st-markus@ekita.net](mailto:kita.st-markus@ekita.net) Homepage: [www.ekita.net](http://www.ekita.net)

Leitung: Ursula Schwanbeck, Leitung Hort: Renate Chrestels

Spendenkonto: IBAN: DE46 7205 0101 0030 2051 57 BIC BYLADEM1AUG Kreissparkasse